
Disziplinbericht 2017

Dressur:

Nach wie vor haben wir im gesamten Jugendbereich gegenüber den in der Dressur führenden Landesverbänden weiterhin Potential.

Es wurde mit Ragna Mann nur eine Reiterin vom Bundestrainer für den ‚Preis der Besten‘ im Mai 2017 in Warendorf nominiert. Trotz wirklich guter Vorstellungen konnte sich Ragna in dem extrem starken Starterfeld der Jungen Reiter/innen ‚nur‘ Platz 16 in der Gesamtwertung erkämpfen.

Allerdings deutet sich im ‚Children‘-Bereich eine durchaus positive Entwicklung an. Drei Reiterinnen konnten beim Bundestrainerlehrgang Anfang Mai 2017 überzeugen, so dass alle drei die Startgenehmigung für das Bundesfinale Anfang August in Verden erhielten. Zudem wurden die drei Reiterinnen für das CDICH anlässlich dem einzigen internationalen Jugendturnier Deutschlands, den ‚Future Champions‘ in Hagen – nominiert. Franziska Haase durfte sogar im Nationenpreis reiten – und siegte mit der Mannschaft. In der Einzelwertung gewann sie die Prüfung vor Olivia Schmitz-Morkramer, Marie Holtfreter wurde an 5. Stelle platziert. Franziska Haase ist bereits auf M**-Niveau platziert, so dass wir einen nahtlosen Übergang in die Junioren-Altersklasse erwarten.

Ende Januar 2018 fand in Schenefeld bereits das Aufgabenreiten unter Turnierbedingungen mit anschließendem Kommentar durch Wolfgang Schierloh statt. Insgesamt 15 Paare bei den Junioren/Jungen Reiter/innen und 7 Paare bei den Children lassen uns vorsichtig hoffnungsvoll in die Zukunft schauen.

Die reiterlichen Leistungen waren durchweg gut – viele der jungen Talente haben sich über den Winter weiterentwickelt und verbessert. Insgesamt 7 Paare (4 Junioren/3 Junge Reiter/innen) haben Anfang März in Schenefeld am Bundestrainer-Auswahllehrgang teilgenommen. Die Nominierung für das Auswahlturnier zum ‚Preis der Besten‘ Mitte April in Hagen durch den Bundestrainer steht noch aus.

Für die Children wird Ende März noch ein Aufgabenreiten in Kayhude für eine mögliche Nominierung zum Bundestrainerlehrgang Anfang Mai in Warendorf stattfinden.

Für das Schleswig-Holstein Nachwuchs-Championat Anfang Juli 2018 in Kayhude hat das erste von vier Sichtungsturnier in Wedel bereits stattgefunden.

Beim Pony- und Children-Talenttag Dressur Anfang Februar 2018 in Kayhude hatten wir sehr großen Zuspruch. Zugelassen waren Reiter/innen, die 2017 nicht am Schleswig-Holstein Nachwuchschampionat teilgenommen hatten, Jahrgang 2002 und jünger. Knapp 54 Paare haben sich vorgestellt, das Niveau war sehr unterschiedlich. Insgesamt haben die Reiter/innen jedoch einen motivierten und engagierten Eindruck hinterlassen.

Disziplinbericht 2017

Springen:

Im Springen waren wir auch 2017 wieder sehr erfolgreich - die Platzierungen der vergangenen Saison waren wieder großartig! Bei allen bundesweiten Top-Ereignissen haben Schleswig-Holsteiner Springreiter/innen vordere Plätze belegt. Mit 12,5 Punkten Vorsprung gewinnt Beeke Carstensen bereits im Mai 2017 den ‚Preis der Besten‘ in Warendorf, Jesse Luther konnte sich bei den Jungen Reitern die Bronze-Medaille sichern.

Auf der Deutschen Jugendmeisterschaft in Aachen hatte Sven-Gero Hünicke bei den Jungen Reiter/innen die Chance seinen Titel zu verteidigen. Ein Springfehler in der dreifachen Kombination des Finalspringens ließ den Traum platzen – aber Sven-Gero wurde mit der Bronzemedaille getröstet. Die Silbermedaille ging an Henry Delfs. Grund zu Jubeln hatte Anna Braunert bei den Children: Mit vier blitzsauberen 0-Runden sicherte sie sich die Goldmedaille!

Auch international waren unsere Children, Junioren und Jungen Reiter/innen erfolgreich - in Nationenpreisen und auf den Europameisterschaften. So sicherten sich Hannes Ahlmann und Beeke Carstensen bei der Europameisterschaft der Junioren in Sanmorin/SVK mit dem Team die Bronzemedaille.

Unser jährlichen Stützpunkttrainings und -turniere sind sicherlich auch ein Grund für den Erfolg unserer Nachwuchsreiter/innen. Da wir für 2018 wieder insgesamt 272 Einladungen zu den Stützpunkttrainings verschickt haben, ist die Anzahl der Stützpunkte auf 14 erhöht worden. Nur so können wir den ca. 170 angemeldeten Reiter/innen ein intensives Training bieten. Folgende Trainer unterstützten in diesem Jahr:

- Eichede – Christan Kleis
- Elmshorn – Philipp Schulze
- Fehmarn – Carl-Christan Rahlf
- Havekost – André Schulz
- Itzehoe – Evi Bengtsson
- Krummesse – Eoin Ryan
- Nordhastedt – Jan Meves
- Nordfriesland I – Ulrike Pöhls
- Nordfriesland II – Michael Grimm
- Oststeinbek – Marco Dierk
- Schnarup-Thumbby – Heinz Soltau
- Schülps – Thomas Voss
- Tasdorf – Harm Sievers
- Wittmoldt – Thiess Luther

Dazu haben wir in Schleswig-Holstein das Glück, viele selber hoch erfolgreich reitende Eltern, mehr springveranlagte Pferde und gute, top-engagierte Trainer zu haben. Das alles trägt sicherlich zu diesen überdurchschnittlichen – und schon seit geraumer Zeit anhaltenden - Erfolgen bei. Von daher werden wir dieses Programm

Disziplinbericht 2017

der Nachwuchsförderung für 2018/2019 beibehalten und wir blicken hoffnungsvoll auf das Sportjahr 2018.

Und die ersten Erfolge in der jungen Saison 2018 haben sich auch bereits eingestellt:

Ende Januar 2018 gewinnt Henry Delfs beim Weltcupturnier in Leipzig den ‚Goldenen Sattel‘ – HGW Nachwuchsförderpreis – eine Stil-Springprüfung der Klasse M mit vierfachem Pferdewechsel

Beim ‚HGW-Bundesnachwuchschampionat der Springreiter/innen‘, ebenfalls eine Stil-Springprüfung der Klasse M mit einmaligem Pferdewechsel, Anfang März 2018 in Braunschweig, sichert sich Natalia Stecher mit beeindruckenden Ritten auf dem eigenen (WN 9,1) und dem fremden Pferd (WN 9,7) den Titel der ‚Bundesnachwuchschampionesse 2018‘.

Vielseitigkeit:

In der Vielseitigkeit haben wir 2017 wenige, dafür aber großartige Erfolge feiern dürfen. Hanna Knüppel gewinnt die Deutschen Meisterschaften der Jungen Reiter/innen und im Anschluss sichert sie sich die Einzel- und Mannschafts-Gold-Medaille auf den Europameisterschaften der Jungen Reiter/innen in Irland. Zum Abschluß der Saison wird sie mit ihrem Nachwuchspferd noch Landesmeisterin. Aufgrund dieser grandiosen Erfolge wird sie vom NDR zur ‚Sportlerin des Jahres 2017‘ gewählt.

Während der Wintermonate findet auch ein auf die Vielseitigkeitsreiter abgestimmtes Stützpunkttraining statt. Da die Deutschen Meisterschaften bereits am dritten Juni-Wochenende in Luhmühlen stattfinden, müssen die in Frage kommenden DJM-Paare rechtzeitig in die Saison starten. Mit ca. 11 potentiellen DJM-Kandidat/innen sind wir momentan gut aufgestellt und schauen positiv auf die Vielseitigkeitssaison 2018.

Ponysport:

Im Ponysport können wir von einer positiven Entwicklung berichten.

Springen:

Auf den Stützpunktturnieren verzeichnen wir in den beiden Ponyspringen um die 30 Nennungen pro Prüfung. Neben der hohen Nennzahl sind auch die Ergebnisse in diesen beiden Prüfungen deutlich verbessert.

Johanna Beckmann hatte 2017 ihren ersten Start auf einer Pony-Europameisterschaft Springen und ist aufgrund ihrer Erfolge im vergangenen Jahr auch für 2018 in den U16-Bundes-Nachwuchskader Pony Springen berufen worden.

Drei Reiter/innen konnten das Filiale des ‚Bundes-Nachwuchschampionats Pony Springen‘ Ende Januar 2018 in Verden erreichen. Thore Stieper konnte bei seinem

Disziplinbericht 2017

ersten Start in der Pony-Stilspringprüfung Kl. M mit einmaligem Ponywechsel auf Anhieb die Bronzemedaille sichern.

Dressur:

In der Dressur belegt die erst 12-jährige Alegra Schmitz-Morkramer im Bundes-Nachwuchs-Championat der Pony-Dressurreiter/innen im November 2017 in Verden Platz drei.

Für 11 Paare fand in Schenefeld Ende Januar 2018 das Aufgabenreiten unter Turnierbedingungen und mit Kommentar durch Wolfgang Schierloh statt. Nach einer weiteren Leistungsüberprüfung anl. des Stützpunktturniers Anfang Februar 2018 in Lübeck konnten wir dann drei Ponyreiterinnen zum Bundestrainersichtungslehrgang Ende März in Schenefeld zum Auswahlturnier zum ‚Preis der Besten‘ nominieren.

Vielseitigkeit:

In der Vielseitigkeit wurden drei Paare im September 2017 zur Deutschen Meisterschaft der Pony-Vielseitigkeit entsendet. Momentan sieht es jedoch so aus, dass wir für 2018 nur einzelne Paare haben, die überregional eingreifen können.

Fazit:

Die Springreiter/innen sind, wie in den letzten Jahren, sehr erfolgreich unterwegs und wir genießen diese Erfolge sehr. Wir müssen uns aber immer darüber bewusst sein, dass die Junioren und Junge Reiter-Zeit begrenzt ist. Nachwuchs muss konsequent aufgebaut werden. Umso schöner, dass im Pony- und Childrensport – in der Dressur wie im Springen - eine positive Tendenz erkennbar ist.